Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 16 (1890)

Heft: 32

Artikel: Wer 'sind eigentlich die Leute?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-429394

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-sakyrisches Cochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Her 'sind eigentlich die Tente? wes

Apotheker, die Geheimmittel gerade so gern verkaufen, als wahre Wedizinen.

Begräbnischeffissene, die vornehme Areundschaften erheucheln wollen.

Thefx von Restaurants, wo in geheinnissvoller Weise eine alte Kuh in einen Wassochen verwandelt wird und wo man von einer alten Gais pre sale zu bereiten vermag.

Duodezliferaten, die alle Muarial einen Arfikel schreiben und zehnmal reklamiren, warum er noch nicht erschienen ist.

Entenjäger, die mit der Poppelftinte doppelt nichts schiesen. Figurantinnen vom Cheater, die den Iungfernkranz singen müssen, um ihre fünf Kinderlein nicht verhungern zu lassen.

Große Perren, deren Teichen man in allerlei Spezereien einbalfamiren muß, damit sie nicht gleich Posamentern von den Würmern gefressen werden.

Hundeeigenthümer, die über Mozarks Sonaken reden und ohne ihres Kölers Bimmelglöckehen nicht leben können.

Inden, die nicht von Abraham stammen, auch nie okulirt worden sind und über die Israeliten schimpfen.

Kanonierer, die alle Cag gesund sein und lieber mehr als "ein Glas" Wein frinken.

Lion's du Boulevard, die ihre Köwenhaftigkeit dem Coiffent verdanken.

Minister in "Unruh".

Beugierige, die wissen möchten, wer so neugierig ift, zu wissen, wer die Beugierigen sind.

Ordenskandidaten, die eine Rettungsmedaille ergattern möchten. Pflasterireier von Beruf, mit und ohne Citel.

Wuerköpfe mit goldenen Brillen und hagebuchenem Schädel.

Reporter, die Gott im Stillen um ein halb Dugend Unglückehen bitten.

Schulmeister, die an der ganzen Welt Fehler zu ensdecken suchen und deren selber neumundneunzig haben.

Caschendiebe ersten, zweiten und driften Rangen; auch sie klagen jahrein jahraus über den schlechten Geschäftsgang.

Unschulden des schönen Geschlechts; meist ebensowenig ohne Schuld, als ohne Schulden.

Begefarianer des Geistes, die ein krumm Maul machen, wenn Andern das Herz im Teibe lacht.

Wetterpropheten, die extra Bühneraugen züchten, um der Menschheit nüklich zu werden.

Xeresliebhaber, die auf den guten Areund warten, der Aleingeld bei fich hat.

Pvornekenner, die aber auch off mit einem Tränklein vom "äneren" Flügel des Seees vorlieb nehmen.

Bukunftsmenschen, die als Lausbuben der Gegenwart die Lücken des Publikums mit Pfeisen und Iohlen ausfüllen und das Ganze im Athem erhalten.